

[For English version, please scroll down]

Sehr geehrte Kolleg*innen,

dies ist das fünfzehnte DH-Briefing-Rundschreiben, zugleich das erste im Jahr 2025. Es enthält, aufgrund der vielfältigen Entwicklungen recht umfangreich, eine Auswahl an rezenten Informationen und Neuigkeiten, die ich gern am 21. Februar 2025 ab 13.15 online im Detail mit Ihnen bespreche

(<https://univienna.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVIOUJrQT09>). – Darüber hinaus freue ich mich jederzeit über Ihre Kontaktaufnahme: anlässlich eines Anliegens ebenso wie anlässlich einer für die digitalen Agenden der Fakultät bzw. Universität relevanten Mitteilung. – Frühere Newsletter können im [Newsletter-Archiv](#) eingesehen werden.

Repositorien und Plattformen / Infrastruktur. Das an der Universität Wien angesiedelte Repositorium AUSSDA wurde in einer europäischen [Studie](#) als beispielhaft im Hinblick auf Open Science bewertet. – Das Projekt zur Schaffung eines digitalen Workflows für die [Sammlungen des Instituts für Zeitgeschichte](#) wurde abgeschlossen. – Eine [Forschungsstelle an der Universität Heidelberg](#) zeigt die Konvergenz von Forschung und Infrastruktur, während die CEU eine [Digital Humanities Initiative](#) lanciert.

Daten*zitation, Tools (inc. KI). Im März findet der erste Workshop zum Thema Zitation elektronischer Ressourcen im Rahmen von CLARIAH-AT statt; Interessensbekundungen sind willkommen. – Innerhalb der Fakultät werden die IT-Beauftragten regelmäßig über Neuerungen und Entwicklungen informiert, die im Rahmen der Plattform Connect-IT kommuniziert werden. – Eine österreichweite Zusammenkunft infrastruktureller Stakeholder fand im Rahmen des [Clusters Forschungsdaten](#) an der TU statt. – Neue Editionstools werden im aktuellen [RIDE-Heft](#) besprochen. Es steht ein [IIIf-Annotations-Tool](#) zur Verfügung, ebenso wie der [ONiT-Explorer](#) zum automatisierten Bildabgleich in Reiseberichten. – Weiterhin [aktiv](#) ist die Themenplattform KI an der ÖAW, neu entstanden ist der Cluster of Excellence „[Bilateral AI](#)“, und der Museumsbund veranstaltet am 12. Mai zum zweiten Mal ein informelles Austauschtreffen zu KI-Projekten. – Das ISIG in Trient hält eine Vortragsreihe zum Thema [KI und Geschichte](#) ab. Im Umfeld der Universität Wien ist ein umfänglicher [Kommentar zur KI-Verordnung](#) erschienen. Die Universität selbst wird demnächst eine ajourierte KI-Strategie veröffentlichen.

Lehre und Training. Das [Programm für den DH-Master](#) bildet im Sommersemester wieder die Breite der beteiligten Fächer ab. DH-Studierende, die ein [Auslandssemester \(in Venedig oder Köln\)](#) verbringen möchten, können sich jetzt bewerben (bis 5. März). DH-Studierende können auch die Teilnahme an einer [Art Doktorats-Konferenz erwägen, die von den Universitäten Genua und Turin ausgerichtet wird](#). – Schulungen werden angeboten zu den Themen [Datenmanagement](#) und [Vienna Scientific Cluster](#).

Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen. Im Sommersemester bietet die [DH-Ringvorlesung](#) wiederum allen Interessierten Gelegenheit, unterschiedliche Facetten des Fachs kennenzulernen. – In der ersten Märzwoche richtet Bielefeld die heurige [DHd-Konferenz](#) aus; nächstes Jahr wird sie an der Universität Wien stattfinden. – In der nächsten Zeit stattfinden werden Tagungen zum [Einsatz von LLMs in der Wissenschaftsgeschichte in Berlin](#); zu [Wasserzeichen in digitalen Sammlungen in Island](#); zu [Computer Vision im Hinblick auf Handschriftornamente in Klosterneuburg](#); zu [computationeller Literaturwissenschaft in Krakau](#); zur [Analyse von Briefcorpora in Darmstadt](#); zu [DH-Projektmanagement via CLARIN-EU](#); ein [World Café zu historischen Forschungsdaten in Salzburg](#). – Bereits in der Vergangenheit liegen: eine Giessener Tagung zu [Digitaler Geschichte im Hinblick auf Südosteuropa](#); ein

Vortrag in Stanford zu einer [DH-basierten Umweltgeschichte Argentiniens](#) und ein weiterer zu [AI Poetry](#); eine Tagung zu [Data Literacy und historischem Lernen](#); ein Grazer Vortrag zu [queeren Zugängen zu Digitalen Archiven](#); ein in Venedig herausgegebenes [DH-Journal](#); der erste Band des [Kompendium Computational Theology](#); eine Tagung am Belvedere zum [Kunstmuseum im digitalen Zeitalter](#); ein Projekt zur [computerlinguistischen Erforschung sprachlicher Diversität](#); sowie ein [Berliner Vortrag zur Anwendung biologischer Modelle auf historische Daten](#). – Lohnend ist auch das Studium der [Rückschau auf die Aktivitäten des Museumsbundes im Jahr 2024](#).

Ausschreibungen. Digitale Themen eignen sich für die laufende [Emerging-Fields-Ausschreibung des FWF](#) (bis 31. März) sowie für den [Circle-U Flagship Initiative Call](#). – Early-Career-Reisestipendien kann man bei der [NFDI 4Memory](#) beantragen (bis 21. Februar), laufend bei [CLARIAH-AT](#). – Das Bochumer Center for Advanced Internet Studies schreibt [Fellowships für Digitale Transformation aus](#) (bis 28. Februar), das HERMES-Zentrum lanciert die [zweite Runde seines Forschungsstudienprogramms zu Datenkompetenzen](#), und an der Universität Wien kann man sich im Rahmen des Networks Data Science um [Seed Grants](#) bewerben. – [Eine letzte Roadshow](#) informiert über die vergangene Ausschreibungsrunde von Data:Research:Austria; eine weitere Runde ist für 2025 geplant. – Calls sind geöffnet für Tagungen zu [Forschungsdaten in den Geisteswissenschaften](#); die [Jahresveranstaltung von DARIAH-EU](#) (bis 28. Februar); einen Workshop zu [algorithmischer Fairness](#) (bis 13. März); den [Österreichischen Museumstag, zum Thema KI im Museum](#) (bis 28. Februar); eine [computerlinguistische Tagung zu Alpinen Texten als Sprachdaten](#) (bis 20. Februar); für den [DH Hackathon in Helsinki](#) (bis 12. April); für eine Konferenz zu [DH und Area Studies](#) (bis 15. März); sowie für eine Tagung zu „[Internet Histories](#)“ und „[Digital Interculturality](#)“ (bis 28. Februar).

Bücher, Publikationen und Projekte. Aus der großen Zahl neuer Publikationen, Initiativen und Ressourcen empfehle ich Ihrer Aufmerksamkeit: ein [Korpus zu Texanischem Deutsch](#) und eines zu den Schriften des amerikanisch-finnischen Autors [T-Bone Slim](#); die Online-Verfügbarkeit der vollständig verzeichneten [Fridericiana](#) im Haus-, Hof- und Staatsarchiv; die Verfügbarkeit der [Legal Statistical Database \(Zisleithanien, 1910-1912\)](#), bearbeitet in einem Projekt an unserer Fakultät; den neuen Auftritt des [Forschungsdatenrepositoriums zur Bayerischen Landesgeschichte](#); eine rezente Publikationen aus dem Wiener Umfeld zum Thema [Digitaler Humanismus](#); ein Buch zum Verhältnis von [Computational und Digital Humanities](#) sowie eines zur [europäischen Computer-Produktion im späteren 20. Jahrhundert](#) und ein Band über [Digitalisierung aus der Sicht der Europäischen Geschichte](#); eine am ACDH-CH neu errichtete [Forschungsstelle Thomas Bernhard](#); ein Projekt zur computationellen Erforschung des [Beginns der modernen deutsche Lyrik](#); eine neue Edition aus dem EHRI-Kontext: [History and Reception of a Literary Holocaust Testimony](#); ein [mittelalterliches Fantasy-Spiel](#) (entwickelt unter Beteiligung eines ehemaligen Mitglieds unserer Fakultät) sowie desgleichen ein Buch zu „[Christianisierung und Staatsbildung an den östlichen Rändern des mittelalterlichen Europa](#)“. – DARIAH-EU publiziert nun ein eigenes [Journal](#).

Website. Grundlegende Erörterungen zu digitalen Fragen finden sich auf der [Fakultätswebsite](#).

Zeitplan. Den sechzehnten Newsletter zirkuliere ich nach Ostern und stehe für Rückfragen am Donnerstag (!) 24. April um 13h ct. (online unter dem bekannten Link) zur Verfügung.

Gastbeitrag. Walter Scholger wird eine weitere Amtszeit Österreich in [DARIAH-EU](#) vertreten; Marko Demantowsky bleibt Mitglied des Scientific Board.

Haben Sie eine angenehme vorlesungsfreie Zeit! Freundliche Grüße, Thomas (Wallnig).

Dear colleagues,

this is the fifteenth DH briefing newsletter, the first in 2025. As the previous ones it contains a selection of recent information and news (more comprehensive today, due to the manifold developments) which I am happy to discuss with you in detail on 21 February 2025, 1.15 pm online

(<https://univienne.zoom.us/j/65389268310?pwd=eGVyK2VGOGJvSmVpZnRFZHVlOUJrQT09>). –

Please do continue to get in touch if you would like to have a conversation with me: if you require consulting as well as if you would like to share information relevant for the faculty's or the university's digital agenda. – Past newsletters can be found in the [newsletter archive](#).

Repositories and platforms / infrastructure. The repository AUSSDA, based at the University of Vienna, was rated as exemplary in terms of Open Science in a [European study](#). – The project to create a [digital workflow for the collections of the Department of Contemporary History](#) has been completed. – A [research center at the University of Heidelberg](#) highlights the convergence of research and infrastructure, while CEU has launched a [Digital Humanities Initiative](#).

Data*citation, tools. In March, the first workshop on citing electronic resources will take place as part of CLARIAH-AT; expressions of interest are welcome. – Within the faculty, IT representatives are regularly informed about updates and developments, which are communicated via the Connect-IT platform. – A nationwide meeting of infrastructural stakeholders took place at the TU Wien within the [Research Data Cluster](#). – New [tools for scholarly editing](#) are discussed in the current issue of RIDE. A [IIIF annotation tool is](#) available, as well as the [ONiT Explorer](#) for automated image comparison in travelogues. – The AI topical platform at ÖAW remains [active](#), while the Cluster of Excellence “[Bilateral AI](#)” has been newly established, and the Museumsbund is hosting an informal exchange meeting on AI projects for the second time on May 12. – The ISIG in Trento is holding a lecture series on [AI and history](#). In the broader environment of the University of Vienna, a [comprehensive commentary on the AI Act](#) has been published. The university itself will soon publish its updated AI policy.

Teaching and training. The [program for the DH Master's](#) once again reflects the breadth of the participating disciplines in the summer semester. DH students who [wish to spend a semester abroad \(in Venice or Cologne\)](#) can now apply (deadline: 5 March). DH students may also consider participating in a [kind of doctoral conference hosted by the universities of Genoa and Turin](#). – Training sessions are offered on the topics of [data management](#) and the [Vienna Scientific Cluster](#).

Events and event series. In the summer semester, the [DH lecture series](#) once again offers all interested parties the opportunity to explore different facets of the field. – In the first week of March, Bielefeld will host [this year's DHd conference](#); next year, it will take place at Univie. Upcoming conferences include: discussions on the [use of LLMs in the history of science in Berlin](#); on [watermarks in digital collections in Iceland](#); on [Computer Vision applied to manuscript ornaments in Klosterneuburg](#); on [Computational Literary Studies in Kraków](#); on [the analysis of letter corpora in Darmstadt](#); on [DH project management via CLARIN-EU](#); and a [World Café on historical research data in Salzburg](#). – Already past events include a [conference in Giessen on Digital History with a focus on Southeastern Europe](#); a lecture at Stanford on a [DH-based environmental history of Argentina](#) and another on [AI poetry](#); a conference on [data literacy and historical learning](#); a lecture in Graz on [queer approaches to digital archives](#); a [DH journal](#) published in Venice; the first volume of the [Kompendium Computational Theology](#); a conference at the Belvedere on [art museums in the digital age](#); a project on [computational](#)

[research into linguistic diversity](#); and a lecture in Berlin on the [application of biological models to historical data](#). – Also worthwhile is a [review of the Museumsbund's activities in 2024](#).

Calls. Digital topics are well suited for the ongoing [Emerging Fields call by the FWF](#) (deadline: 31 March) as well as for the [Circle-U Flagship Initiative Call](#). – Early-career travel grants can be applied for through [NFDI 4Memory](#) (until 21 February) and on an ongoing basis through [CLARIAH-AT](#). The Bochum Center for Advanced Internet Studies is offering [fellowships on Digital Transformation](#) (deadline: 28 February), the HERMES Center is launching the [second round of its research study program on data literacy](#), and at Univie, [seed grants](#) are available through the Network Data Science. – [A final roadshow](#) provides information on the last call of Data:Research:Austria, while another round is planned for 2025. Calls are currently open for conferences on [research data in the humanities](#); the [annual event of DARIAH-EU](#) (deadline: 28 February); a workshop on [algorithmic fairness](#) (deadline: 13 March); the [Österreichische Museumstag focusing on AI in museums](#) (deadline: 28 February); a computational linguistics conference on [Alpine texts as language data](#) (deadline: 20 February); the [DH Hackathon in Helsinki](#) (deadline: 12 April), a conference on [DH and Area Studies](#) (deadline: 15 March), as well as a conference on [“Internet Histories” and “Digital Interculturality”](#) (deadline: 28 February).

Books, publications & projects. From the large number of new publications, initiatives, and resources, I would like to draw your attention to the following: a [corpus on Texas German](#) and one on the writings of the American-Finnish author [T-Bone Slim](#); the online availability of the [fully cataloged Fridericiana](#) in the Haus-, Hof- und Staatsarchiv; the availability of the [Legal Statistical Database \(Cisleithania, 1910-1912\)](#), compiled in a project at our faculty; the new launch of the [research data repository on Bavarian history](#); a recent publication from the Vienna research community on [Digital Humanism](#); a book on the relationship between [Computational and Digital Humanities](#), as well as one on the [European computer industry in the late 20th century](#) and a volume on [digitization from the perspective of European history](#); the newly established [Thomas Bernhard research center at ACDH-CH](#); a project on the [computational study of the beginnings of modern German poetry](#); a new edition from the EHRI context: [“History and Reception of a Literary Holocaust Testimony”](#); a medieval [fantasy game](#) developed with the involvement of a former member of our faculty; similarly, a book on [“Christianization and state formation” at the “Eastern edge” of medieval Europe](#). – DARIAH-EU has now launched its own [journal](#).

Website. Basic orientation in matters digital continues to be provided on our [faculty website](#).

Timeline. I will circulate the sixteenth newsletter after Easter, and be happy to discuss its details on Thursday (!) 24 February at 1.15 pm, online under the above link.

Guest contribution. Walter Scholger will serve another period in office as Austria's representative to [DARIAH-EU](#); Marko Demantowsky will remain member of the Scientific Board.

Wishing you a restful time between the semesters! Kind regards, Thomas (Wallnig).